

Ebenseer GmbH

Loferer Bundesstraße 4, 5760 Saalfelden, Tel.: 06582 735 70, Mail: info@ebenseer.at

Eigenschaft	Anforderungen / Anmerkungen				
	Stein 1, DI	Stein 2, DI	Stein 3, DI		
Ausführung	2-schichtig, Vorsatzdicke ≥ 4 mm				
Steinmaß (exkl. Noppen) und zulässige Abweichungen	GL	192 +/- 2 mm	292 +/- 2 mm	392 +/- 2 mm	
	GB	192 +/- 2 mm	192 +/- 2 mm	192 +/- 2 mm	
	GD	60 +/- 3 mm	60 +/- 3 mm	60 +/- 3 mm	
Fugenbreite	lt. Ö-Norm B2214, siehe Tabelle Seite 2				
Fase	ca. (3+1) x 2 mm				
Versickerungsfugenbreite	ca. 8 mm				
Farben	Silbergrau schattiert, Rauchbraun oder Farben-Matrix				
Oberflächenverarbeitung	Naturrau mit Quarzvorsatz oder Oberflächen-Matrix				
Maschinenverlegung	Nein				
Belastbarkeit	Ebenseer Klassifizierung 2, siehe Definiton Seite 3				
Witterungswiderstand	gemäß Ö-Norm EN 1338, EN 1339, Abschnitt 5.3.2, Klasse 3 Kennzeichnung D				
Biege-/Spaltzugfestigkeit	gemäß Ö-Norm EN 1338, EN 1339, Abschnitt 5.3.3 bzw. 6.3.8.3				
Abriebwiderstand	gemäß Ö-Norm EN 1338, EN 1339, Abschnitt 5.3.4, Klasse 4 Kennzeichnung I				
Gleit-/Rutschwiderstand	gemäß Ö-Norm EN 1338, EN 1339, Abschnitt 5.3.5				

Besondere Hinweise:

Spaltzugfestigkeit (Steine) sowie Biegezugfestigkeit (Platten), Abriebwiderstand und Witterungswiderstand werden 28 Tage nach Produktionsdatum erreicht. Ausblühungen können vorkommen, diese sind techn. nicht vermeidbar und beeinträchtigen nicht die Gebrauchstauglichkeit und Güteeigenschaften von Betonprodukten. Mechanische Beanspruchung, normale Bewitterung und Nutzung sorgen im Normalfall für Abschwächung bzw. ein Verschwinden. Gleichmäßigkeitsabweichungen in der Oberflächenstruktur bzw. in der Farbintensität von Betonsteinen sind unvermeidbar. Diese können durch unvermeidbare Eigenschaftsschwankungen natürlicher Rohstoffe und Ausgangsstoffe hervorgerufen werden. Diese Abweichungen beeinträchtigen nicht die Gebrauchstauglichkeit von Betonsteinpflaster und Platten. Siehe auch VÖB Richtlinie „Technische Hinweise zur Lieferung von Betonprodukten für den Straßen-, Landschafts- und Gartenbau“.

Pflege und Wartung: gemäß FQP „Wartungs- und Pflegeanleitung“, Download unter www.ebenseer.at

Verlegehinweis:

Die einschlägigen gesetzlichen und technischen Vorschriften sind beim Einbau einzuhalten. Es gelten die Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS) die RVS 03.08.63 und die RVS 08.18.01, sowie die ÖNORM B 2214.

Bauphysikalische Angaben:

Witterungswiderstand, Abriebwiderstand, Rutschsicherheit, Maßgenauigkeit, Abriebverlust und Spaltzugfestigkeiten (Steine lt. EN 1338) bzw. Biegezugfestigkeiten (Platten lt. EN 1339). Ebenseer Betonprodukte werden gemäß EN 1338 und EN 1339 fremd- und permanent eigenüberwacht.

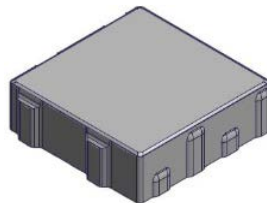
Einsatzbereiche:

Oben näher bezeichnete Betonprodukte sind im Rahmen der gültigen technischen Regeln für den Straßenbau zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattendecken für öffentliche und private Verkehrsflächen im Außenbereich geeignet.

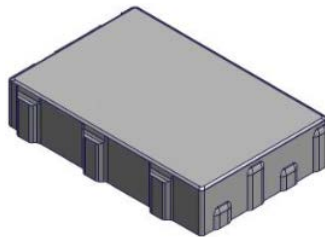
Fugenbreite lt. Ö-Norm B2214:

	Fugenbreiten (mm) bei Pflastern
	ungebundene Bauweise
Pflastersteine und Pflasterplatten mit gesägten Seitenflächen oder aus Kunstwerkstein	8-10

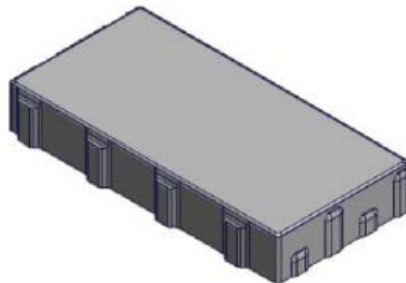
grafische Zeichnungen:



Stein 1



Stein 2



Stein 3

Splittfüllung:







Splittfüllungen der Korngröße 2/8mm oder 4/8mm

Sickerleistung:

In Abhängigkeit von der Fugenfüllung und der Aufnahmefähigkeit von Bettung und Tragschichten bzw. der Fugenanzahl gehen wir in der Praxis von einem bleibenden Langzeitsickerwert < 300 l/s/ha aus.

Laborwerte können eine höhere Sickerzahl ausweisen.

Orientierungsübersicht: Einsatzgebiete der Pflastersteine und Pflasterplatten

Ebenseer Klassifizierung	Art der Belastung	Verkehrs-/Flächenbelastung, Aufbauempfehlung gemäß RVS	Nutzungsbeispiele	Symbole
Klasse 1	Begehbare Bereich	Ausschließlich Fußgängerverkehr. Darüberhinausgehende Belastungen (z. B. PKW oder Transporthilfen) ausgeschlossen. (siehe RVS 08.18.01.)	z. B. Terrassen, Balkone, Ruheplätze und Gehwege.	
Klasse 2	Ruhender Verkehr bis 3,5 t ges. Gewicht	Nutzung bis 3,5 t ges. Gewicht, ca. 10 PKW pro Tag. (siehe RVS 08.18.01.)	z. B. PKW-Abstellplätze, Parkflächen und Hauszufahrten.	
Klasse 3	Geringer Verkehr bis 3,5 t ges. Gewicht	Nutzung bis 3,5 t ges. Gewicht, mehr als 10 PKW pro Tag. Gelegentliche Nutzung bis 7,5 t ges. Gewicht. (siehe RVS 08.18.01.)	z. B. PKW-Abstellplätze, Parkflächen und Hauszufahrten im öffentlichen Bereich, gelegentliche Ladetätigkeiten (Klein-LKW), Überrollung im Schritttempo.	
Klasse 4	Geringer Verkehr bis 7,5 t ges. Gewicht	Nutzung bis 7,5 t ges. Gewicht. (siehe RVS 08.18.01. bzw. RVS 03.08.63.)	z. B. PKW-Abstellplätze, Parkflächen und Hauszufahrten, regelmäßiger Verkehr bis 7,5 t, Anlieferungsverkehr (z. B. Paketdienst, Einsatzfahrzeuge, Pellets-Wagen, Müllabfuhr etc.), Überrollung im Schritttempo.	
Klasse 5	**ruhender Verkehr bis maximal 40 t ges. Gewicht	Nutzung bis 40 t ges. Gewicht, max. 20 LKW pro Tag. (siehe RVS 08.18.01. bzw. RVS 03.08.63.)	z. B. Fußgängerzonen mit Anlieferung und Ladetätigkeit, LKW-Parkflächen, Einsatzfahrzeuge, gewerblich genutzte Lagerflächen, Speditionen. (Lagerung mit geringen Punktlasten) Beruhigte Verkehrszonen bis max. 20 km/h.	
Klasse 6	**Starker Verkehr bis maximal 40 t ges. Gewicht	Nutzung bis 40 t ges. Gewicht, max. 20 LKW pro Tag. (siehe RVS 08.18.01., RVS 03.08.63.) Ab einer Lastklasse > 0,1, hohen Punktlasten, regelmäßigen Busverkehr, Sonderanforderungen empfehlen wir eine persönliche Beratung bzw. individuelle Bewertung.	z. B. Fußgängerzonen mit Anlieferung und Ladetätigkeit, LKW-Parkflächen, Einsatzfahrzeuge, besondere Beanspruchung, Umschlagplatz, Parkbuchten, regelmäßig genutzte Verkehrsflächen, drehen und wenden auf engen Radien, Lagerung mit geringen Punktlasten. Verkehrszonen bis max. 30 km/h.	

**Die Gewichtsangaben in der oben angeführten Tabelle sind mit einer maximalen Radlast von 5 t bemessen.

Planungshinweis: alle oben angeführten Angaben dienen als Orientierung. Allgemeine gültige Normen und Richtlinien sind einzuhalten. Im Besonderen die RVS 08.18.01., RVS 03.08.63. sowie die Richtlinien des FQP. Jedes Bauvorhaben bedarf einer individuellen Bewertung.